

ZE.expert V 4.0

Leistungsbeschreibung

Stand: 01.1.2011

Autor: hr

1. Kurzbeschreibung
2. Programmeigenschaften
3. Systemvoraussetzungen

1. Kurzbeschreibung

ZE.expert ab Version 4.0 besitzt eine moderne, neu überarbeitete Benutzeroberfläche, die an persönliche Vorlieben in der Farbgestaltung angepasst werden kann. Im Gegensatz zu anderen Zeiterfassungssystemen zeichnet sich ZE.expert durch ein hohes Maß an Flexibilität aus. Dies gilt sowohl für die Software, die genau an die tariflichen Anforderungen des Betriebs angepasst werden kann, wie auch für die verwendeten Erfassungsterminals, deren Palette von einfachen Buchungsterminals bis zu hochwertigen Geräten namhafter deutscher Hersteller reicht. Dabei ist sowohl herkömmliche Technik (berührungslose Kartenleser) wie auch biometrische Erfassung möglich. Durch den modularen Aufbau der Software können jederzeit neue Erfassungsgeräte in die Palette aufgenommen werden.

Mit ZE.expert kann man auf einfache, übersichtliche und strukturierte Weise alle in der Zeiterfassung anfallenden Arbeiten durchführen:

- Personaldaten verwalten: neue Mitarbeiter anlegen, Ausweise vergeben, Urlaubsverwaltung.
- Tarife programmieren: festlegen, wie die Buchungen des Mitarbeiters verrechnet werden. Programmierung der Arbeitszeitmodelle: Sollzeit, erlaubte AWG, Überstunden-Übernahmen in den Folgemonat, flexible Erfassung von Zuschlägen, Urlaubsübernahme.
- Buchungen editieren, vergessene Buchungen nachtragen, Abwesenheiten (z.B. Urlaub) planen.
- Detaillierte, aussagekräftige Auswertungen. Monatslisten, Personaldaten, Kontenlisten, Datenexport nach ASCII, Datenexport nach Excel. Dabei sind die angezeigten Konten frei definierbar. Übergabe der Daten an alle gängigen Lohnprogramme.

Neben der Zeiterfassung ist die ZE.expert auch ein vollständiges Zutrittsprogramm mit allen erforderlichen Funktionen. Die Definition der Zutrittsberechtigung ist streng gegliedert:

1. Definition von Zeitprofilen.
2. Zuweisung der Zeitprofile zu Türen.
3. Zusammenfassung der Türen zu Gruppen.
4. Zuordnung der Mitarbeiter zu Zutrittsgruppen (in ZE.expert / Personaldaten).

Die Zutrittsparametrierung erfolgt im Modul ZE.zutritt. Die Zutrittsfunktionalität wird sowohl von der Wicher STE als auch von PHG-TSE vollständig unterstützt.

Der Kunde erwirbt mit dem Kauf der ZE.expert eine Lizenz, in der die erworbenen Module und Mitarbeiter-Anzahl freigeschaltet sind.

1.1 Optionen

ZE.expert ist um viele Module erweiterbar. Der Kunde kann sich eine an seine speziellen Erfordernisse angepasste Konfiguration zusammenstellen.

- ZE.tablo: PC Tableau
- ZE.lohn: Datenexport in alle gängigen Lohnprogramme
- WEB2-Terminal: Online-Buchen im Intranet
- ZE.autonom: Je nach Berechtigung kann der Mitarbeiter seine Buchungen am seinem PC einsehen oder ändern. Eingabe bestimmter Abwesenheiten mit 2-stufigem Genehmigungsverfahren (Workflow)
- Import und Export von Buchungs- und Personaldaten aus/in Textdateien
- Schnittstelle zu Kassensystemen (kakom)
- Modul zum Offline-Buchen am Notebook
- Task-planer zum zeitgesteuerten Aufruf von Programmen und Listen
- Projektzeiterfassung
- Zutrittsparametrierung
- Anbindung mobiler Erfassungsgeräte, wie z.B. Barcodeleser.

1.2 Datenhaltung

Aufgrund der modularen Programmierung von ZE.expert können verschiedene Datenbanken verwendet werden. Als Datenbank wird für kleinere Lösungen NexusDB mit ausgeliefert. Für Anlagen ab ca. 150 Mitarbeiter wird MYSQL als äußerst schnelle, leistungsfähige und einfach zu administrierende Datenbank empfohlen. Als drittes System kann MSSQL verwendet werden. Eine Migration zu einer dieser Datenbanksystem ist jederzeit möglich.

2. Programmeigenschaften

| 2.1. Datenbank | | Basis | Pro |
|--|---|-------|-----|
| | NexusDB In der Installation enthalten | ✓ | ✓ |
| | MYSQL und MSSQL Die Datenbank muss separat vom Kunden erworben werden. | | ✓ |
| Datenzugriff | SQL | ✓ | ✓ |
| ODBC-Driver für externe Auswertungen | | | ✓ |

| 2.2 Terminals | | Basis | Pro |
|---------------|---|-------|-----|
| | OC 500 (RFID Ausweise, 125 KHz) Fingerprint mit TC550 <ul style="list-style-type: none"> • 1.000 Personaldatensätze • 20.000 Buchungen USB-Schnittstelle: zum Offline Betrieb des Terminals: Buchungen werden mittels USB-Stick vom Terminal ausgelesen, Mitarbeiter-Daten per Stick in das Terminal eingelesen. Zutrittsfunktionalität nicht unterstützt | ✓ | ✓ |

| | | | |
|--|---|--|---|
| | <p>PHG Ellipson (Echtzeit Saldenanzeige) TSE Türsteuereinheit für bis zu 3 Türen Wicher MM Wicher MT1 Wicher STE</p> <p>Sowohl PHG- als auch Wicher Terminals unterstützen alle Zutrittsfunktionen der ZE.expert.</p> | | ✓ |
|--|---|--|---|

| 2.3 ZE.expert | | Basis | Pro |
|---------------|--|-------|-----|
| Bedienung | <p>Die ZE.expert zeichnet sich durch einfache übersichtliche Bedienung aus. Dadurch ergibt sich eine kurze Einarbeitungszeit. Eine Online-Hilfe ist zu allen wesentlichen Programmpunkten verfügbar. Praktische Hilfe zu täglich anfallenden Arbeiten kann dem Benutzerhandbuch entnommen werden.</p> <p>Die ZE.expert kann an die Erfordernisse des Betriebes und an die privaten Vorlieben des Benutzers individuell angepasst werden. Farben, Schriftart/Größe, Position von Programmelementen (Toolbar, etc.) können nach individueller Vorliebe vergeben werden.</p> <p>Zentrales Element in allen Formularen, in denen Mitarbeiter-Daten dargestellt werden, ist die Mitarbeiter-Auswahlleiste.</p> <p>Die Spalten können in Position und Ansicht angepasst werden.</p> <p>Als Standardanwendung leistet die ZE.expert sicherlich mehr, als für den einzelnen Betrieb erforderlich ist. Nicht benötigte Listen und Menüpunkte können daher verborgen werden, um das System optimal an den Betrieb anzupassen, ohne es zu überfrachten.</p> | ✓ | ✓ |
| Tarife | <p>In vielen Zeiterfassungssystemen besteht die Programmierung aus starren Verrechnungsvorschriften, die durch eine Vielzahl von Optionen das Ergebnis steuern. In der Praxis werden jedoch zumeist nur wenige dieser Optionen tatsächlich benötigt. Durch die modulare Bauweise, in der die Verrechnung aus einfachen Funktionsblöcken (Werten, Abwesenheit, Pausenregelung, Schichtwechsel, Kontenverrechnung) zusammengesetzt wird, wobei nur benötigte Funktionen in das TP aufgenommen werden, kann die Programmierung in der ZE.expert sehr einfach sein.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beliebige Abwesenheitsgründe • Beliebige Konten • Verschiedene Pausentypen <ul style="list-style-type: none"> ◦ feste Pausen ◦ variable Pausen ◦ Pausen nach Anwesenheit • Spezielle Makros für Abrechnung und Jahreswechsel möglich. • Zu jedem Buchungsfenster (z.B. 00:00-06:00 Nachtschicht) sind 4 Zuschläge (Wochentag, Samstag, Sonntag, Feiertag) vordefiniert. Weitere Zuschläge können frei über Makros realisiert werden. • Tagesprogramm-Editor • Wochenprogramm-Editor • Elemente-Editor • Makro-Editor | | ✓ |
| | <p>Frei definierbare Gruppenkalender. Anzahl der Gruppen nicht begrenzt.</p> | | ✓ |

| 2.3 ZE.expert | | Basis | Pro |
|---|--|-------|-----|
| | <p>Kalender-Editor. Schichtwechselbedingung parametrierbar (Schichtwechselfenster, Buchungsabstand) Keine Begrenzung einzelner Elemente.</p> | | |
| Basis Tarife | <p>ZE.basis ist eine ZE.expert mit eingeschränktem Funktionsumfang. Dabei wurde auf einfache Bedienung besonderer Wert gelegt. Ziel der ZE.basis ist es, das System ohne Vorkenntnisse bedienen zu können. Dazu wurde die Programmierung im Vergleich zur ZE.expert erheblich vereinfacht, Natürlich bringt das auch eine Einschränkung der Funktionalität. Dennoch ist die Basis für viele Anwendungen völlig ausreichend. Ein Umstieg auf die Vollversion ist ohne Datenverlust möglich.</p> <p>In der ZE.basis können</p> <ul style="list-style-type: none"> • 8 Tarife • 10 Abwesenheiten • 5 Pausen <p>programmiert werden. Ein Monatsabschluss mit Saldenübernahme in den Folgemonat ist möglich. Die Urlaubsberechnung umfasst die Übernahme ins nächste Kalenderjahr sowie die Berechnung des täglichen Resturlaubs.</p> | ✓ | ✓ |
| | | | |
| Verrechnung der Buchungen Vorverrechnung | <p>Buchungen werden nach den für den MA festgelegten Tarif verrechnet. Die Verrechnung kann entweder manuell in den Buchungsdaten oder zeitgesteuert aus dem Terminalprogramm gestartet werden. Ergebnis der Verrechnung sind Kontenwerte (z.B. Ist, Soll, Saldo). Es kann festgelegt werden, welche Fehler in das Fehlerprotokoll aufgenommen werden. Aus dem Fehlerprotokoll heraus kann sofort zum entsprechenden Eintrag gesprungen werden.</p> <p>Ein Fehler in der Verrechnung kann erzeugt werden bei</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fehlender Geht-Buchung • Kommt-/Geht- und Statusbuchungen • Nicht zugeordneter Schichtbuchung <p>ZE.expert bietet die Möglichkeit der Vorverrechnung zum Monatsende. Dabei werden bis zum Vortag die vorhandenen Buchungen und ab dem aktuellen Tag bis Monatsende die tariflichen Standardzeiten verwendet. Dies dient z.B. der Vorabmeldung der Ist-Zeiten an die Krankenkasse.</p> | ✓ | ✓ |
| Personaldaten | <p>Einfache, übersichtliche Verwaltung der Personaldaten. Die Neuanlage erfolgt in einem eigenen Fenster, in dem nur die notwendigen Daten abgefragt werden. Änderungen können automatisiert zeitnah an die Buchungsterminals gesendet werden.</p> | ✓ | ✓ |
| | <p>Zutrittsberechtigungen zuweisen. Berechtigungen zuweisen. Berechtigungen für Abwesenheits-Buchungen am Terminal. Kontenberechtigungen.</p> | | ✓ |

| 2.3 ZE.expert | | Basis | Pro |
|--------------------------------|---|-------|-----|
| | Vertreter und Genehmiger festlegen(Workflow) | | |
| Buchungsdaten | <p>Übersichtliche Darstellung der Buchungen in einem Fenster. Wahlweise Tagessicht, Monatsübersicht oder Jahresplaner. Gesonderte Anzeige der Urlaubskonten im Jahresplaner. In diesem Formular werden Buchungen korrigiert bzw. nachgetragen. Ferner können zukünftige Abwesenheiten eingetragen werden. Je nach Seite können hier Konten korrigiert oder Buchungen geändert bzw. vergessene Buchungen eingefügt werden. Alle Änderungen werden protokolliert.</p> <p>Tagessicht: Anzeige der Tageswerte (Buchungen und Konten). Hier können einzelne Buchungen abgeändert, eingefügt oder gelöscht werden. Korrekturen an Buchungen und Konten können eingeblendet werden. Die Konten können nach bestimmten Kriterien gefiltert werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • nur benutzte • Urlaubskonten • etc. <p>Monatssicht Übersichtliche Darstellung der Buchungen eines Monats, ähnlich einer Abrechnungsliste. Tageswerte beliebiger Konten können in die Ansicht aufgenommen werden.</p> <p>Jahreskalender Übersicht über die Jahreswerte des Mitarbeiters. Anwesenheiten bzw. Abwesenheiten sind auf einen Blick ersichtlich. Abwesenheiten, wie z.B. Urlaub oder Dienstreise können hier einfach für Zeitbereiche eingetragen werden. Übersichtlichkeit und einfache Bedienung sind auch hier gewährleistet. So können jeder Abwesenheit Farben zugeordnet werden, die dann im ganzen System, z.B. bei den Listen, entsprechend verwertet werden.</p> <p>Ampelkonten Zur Überwachung des Gleitzeitsaldos ist ein sogenanntes Ampelkonto verfügbar. In der Programmierung können tolerierte Abweichungen für jede Phase definiert werden. Für jeden Tarif können dabei eigene Einstellungen verwendet werden.</p> | ✓ | ✓ |
| | Zusatzmodul Kostenstellen | | ✓ |
| Zutritts-Buchungen | Anzeige der Zutrittsbuchungen mit Filtermöglichkeit nach Datum und Mitarbeiter. Zusätzlich kann nach Terminal (Tür) oder Zutrittszeit sortiert werden. | | ✓ |
| Zusätzliche Buchungs-Ansichten | <p>Um die Arbeit zu erleichtern, wurden aus der Praxis heraus zusätzliche Eingabemöglichkeiten entwickelt, die beim Mitbewerb zumeist nicht vorhanden sind.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stapelbuchen: Einfache Buchungsmaske, in der ergonomisch Mitarbeiterbuchungen von Hand eingegeben | ✓ | ✓ |

| 2.3 ZE.expert | Basis | Pro | |
|---------------|---|-----|---|
| | <p>werden können.</p> <ul style="list-style-type: none"> Assistent für Abwesenheiten: Übersichtliche Darstellung eines Jahres für Mitarbeiter-Gruppen, z.B. Abteilungen. Mit denselben Symbolen, die in der Jahresübersicht verwendet werden, kann hier z.B. die Urlaubsplanung für die gesamte Abteilung übersichtlich eingetragen werden. | | |
| Listen | <p>Abrechnung Abrechnung/2 (mit maximal acht Konten) Abteilungssummen Anwesende MA</p> <p>Alle Listen können als PDF ausgegeben werden. Die Listen können durch den im Lieferumfang enthaltenen Listengenerator an spezielle Anforderungen angepasst werden. Abrechnungslisten können mit oder ohne Urlaubskonten angezeigt werden.</p> | ✓ | ✓ |
| | <p>Abrechnungslisten können per EMail an den Mitarbeiter versendet werden.</p> <p>Abrechnung/2 (quer, bis 20 Konten) Buchungen nach MA Fehlerliste (Verrechnungsfehler) Geburtstagslisten Jahresliste /MA Kernzeitverletzungen Kontenlisten</p> <ul style="list-style-type: none"> Tageswerte Wochenwerte Abrechnungswerte Jahreswerte <p>Mitarbeiter-Übersicht Monats-Übersicht Protokolle/MA Statusliste Tageswerte ohne Buchungen Tageswerte mit Buchungen (nach Tagen sortiert) Tageswerte mit Buchungen (nach Abteilung sortiert) Tageswerte mit Buchungen (nach Mitarbeiter sortiert) Urlaubs-Übersicht Eintrittsdatum Eintritts- oder Austrittsdatum im Zeitbereich Excel-Export (Tageswerte) Buchungsintervalle/Kostenstelle Excel-Export (Konten) Excel-Export (Abteilungssummen) Excel-Export (Personaldaten) Excel-Export (Abrechnungs- und Jahreswerte)</p> | | ✓ |

| 2.3 ZE.expert | | Basis | Pro |
|-----------------------------------|---|-------|-----|
| | Kostenstellen Mitarbeiter detailliert Statistische Auswertungen (z.B. tägliche Krank-Liste mit Mitarbeiter- und Tagessummen) Tarif (nach MA) Tarif aktuell Tarifzuordnung Tarif detailliert Urlaubsantrag Zutritt nach MA Zutritt nach Türen (Terminals) Zutrittsmodelle | | |
| Benutzerrechte | Die Berechtigungen sind an das User Login gebunden. Jeder User kann andere Berechtigungen haben. Es können Berechtigungsgruppen angelegt werden, denen User zugewiesen werden. Es können Berechtigungen vergeben werden für <ul style="list-style-type: none"> • Abteilungen • Menüpunkte • Listen Darüber hinaus kann für Personaldaten, Buchungen und Programmierung jeweils getrennt die „Schreiben“- Berechtigung erteilt werden. Auch die Festlegung auf eine Fremdsprache kann benutzerabhängig vorgenommen werden. | ✓ | ✓ |
| | Erweiterung auf mehr als zwei Benutzer möglich. | | ✓ |
| Weitere systemweite Einstellungen | Freie Definition von Feiertagen. Berücksichtigung von regionalen Feiertagen möglich. Abteilungen frei definierbar Beliebig viele Abwesenheiten Beliebig viele Konten Festlegung des Firmenjahres Festlegung des Wochenanfangs | ✓ | |
| Aufruf externer Programme | Externe Programme können in das Menü der ZE.expert eingebunden und von dort gestartet werden. | | |
| Zutritt | <ul style="list-style-type: none"> • Umfangreiche Konfigurierung der Zutrittsberechtigungen • Zutrittsgruppen, Zeitprofile • Umfangreiche Sortiermöglichkeiten der Zutrittsbuchungen nach MA, Datum oder Tür. | | ✓ |
| Module | Als kostenpflichtige Erweiterungen der ZE.expert sind die folgenden Module verfügbar. Eine genaue Beschreibung bitte separat anfordern. <ul style="list-style-type: none"> • Import: <ul style="list-style-type: none"> ◦ Buchungen aus CSV-Datei | | ✓ |

| 2.3 ZE.expert | Basis | Pro |
|---|-------|-----|
| <ul style="list-style-type: none"> ◦ Personaldaten aus CSV-Datei • Kassensysteme: Buchungen aus Kassensystemen übernehmen (KAKOM). • Lohn-Schnittstelle: Frei definierbare Schnittstelle. Zu vielen gängigen Lohnprogrammen ist eine vorkonfigurierte Schnittstellendefinition vorhanden, die importiert werden kann. • ZE.autonom – WorkFlow: MA können mit diesem Modul selbstständig ihre Buchungen korrigieren und Abwesenheiten wie z.B. Urlaub planen. Die so erzeugten Buchungssätze sind speziell gekennzeichnet, und können im System freigegeben bzw. abgelehnt werden. • Projektzeit: Erfassung von Kostenstellen und Projekten/Arbeiten • Tableau: Anwesenheitsstatus der MA zum Beispiel für Telefonzentrale, Pforte, o.Ä. • ZE.offline – Buchen unterwegs am Notebook und die Buchungen später bei Verbindung mit dem Firmennetz an die ZE.expert übermitteln. • Multiuser. Anlegen von beliebig vielen Bearbeitern mit eigenen Berechtigungsprofilen • Kostenstellen. Buchen auf Kostenstellen, Zuordnung des Mitarbeiters zu einer Stammkostenstelle. Auswertung nach Kostenstellen. | | |

3. Systemvoraussetzungen

Client: Windows XP / Windows Vista / Windows7 in allen Varianten, ab 2 GHZ CPU, 1 GB Speicher (RAM). Je nach Anzahl der MA mindestens 50 GB freier Festplattenplatz. Bildschirmgröße ab 21 Zoll.

Server:

Datenbank: Je nach verwendeter Datenbank Windows- oder Unix/Linux-Datenbankserver mit den dafür üblichen Spezifikationen.

Anforderungen an die Netzwerkkonfiguration: TCP/IP-Protokoll installiert. Der verwendete Kommunikationsport muss bei vorhandener Firewall freigegeben sein (der Port kann konfiguriert werden). Das Installationslaufwerk muss im Netzbetrieb für die User freigegeben sein.

Datenbank und Programme können auf demselben Rechner installiert sein (Einzelplatzlösung).